

# Inhalt

VORWORT . . . . .	11
I. WAS IST PHILOSOPHIE? . . . . .	19
1. DAS WESEN DER PHILOSOPHIE . . . . .	19
1.1 Was bedeutet Denken? . . . . .	19
1.2 Sprache als Ausdruck des Denkens . . . . .	20
2. ORTE DES DENKENS . . . . .	21
3. SEHNSUCHT – WURZEL DER PHILOSOPHIE . . . . .	25
II. VORÜBERLEGUNGEN ZU EINEM LANGEN WEG . . . . .	31
1. GRÜNDUNGS- UND BLÜTEZEIT DES ISLAMISCHEN ORIENTS . . . . .	31
2. PHILOSOPHIE – MYSTIK – WEISHEIT . . . . .	35
3. ISLAMISCHE WELT UND GRIECHISCHE PHILOSOPHIE . . . . .	36
III. PHILOSOPHIEN DER ISLAMISCHEN WELT . . . . .	39
1. GRÜNDUNGS- UND ERSTE BLÜTEPHASE (8. BIS BEGINNENDES 14. JAHRHUNDERT) . . . . .	41
1.1 Mutaziliten und die Dialektik . . . . .	43
1.2 Ibn Musa Kharazmi und die Entwicklung von Algebra und Algorithmus . . . . .	45
1.3 Al-Kindi und die Stufen der menschlichen Erkenntnis . . . . .	51
1.4 Zakariya Razi und das Primat der Vernunft . . . . .	55

1.5	Abu Nasr Farabi und die Typologie der Wissenschaft .....	60
1.6	Ikhwan as-Safa und das Verhältnis von Moral und Wissenschaft ..	68
1.7	Ibn Miskawayh und die Interdependenz von Ethik und ewiger Vernunft .....	79
1.8	Ibn Sina und der ethische Grundsatz des weisen Maßes ..	83
1.9	Abu Reyhan Biruni und das empirische Experiment .....	90
1.10	Abu Hamid Ghazali und die Erneuerung des Denkens .....	96
1.11	Ibn Ruschd und die Universalität der Vernunft .....	107
1.12	Schahabeddin Sohewardi und die Idee des vollkommenen Menschen .....	113
1.13	Khage Nasireddin Tousi und die optische Astronomie .....	119
1.14	Ghotbeddin Schirazi und die Revision der ptolemäischen Planetenbewegungen .....	124
2.	<b>MEHRDIMENSIONALE ÜBERGANGSPHASE</b> (14. BIS 19. JAHRHUNDERT) .....	127
2.1	Ibn Khaldun und das Prinzip ›Solidarität‹ .....	132
2.2	Mir Damad und das Mensch-Kosmos-Verhältnis .....	138
2.3	Molla Sadra und die substantielle Bewegung .....	141
2.4	Faiz Kaschanı und die Prinzipien der Erkenntnistheorie .....	148
2.5	Molla Ahmad Naraghi und die Grundlagen der rationalen Ethik .....	153
2.6	Hadi Sabzewari und der rationalistische Existentialismus .....	157

<b>3. KRITISCHE GEGENWARTSPHASE</b>	
(19. BIS 21. JAHRHUNDERT) . . . . .	161
3.1 Mirza Fathali Akhondzade und Dimensionen der Sozialkritik . . . . .	162
3.2 Mirza Aghakhan Kermani und die Rückbesinnung auf eigene Traditionen . . .	166
3.3 Talbof Tabrizi und Aufklärung durch Bildung . . . . .	169
3.4 Mohammad Ali Foroughi und Selbstkritik als Motor des Fortschritts . . . .	173
3.5 Allameh Tabatabai und die hermeneutische Erneuerung des Geistes . . . . .	178
3.6 Mehdi Haeri Yazdi und die universalistische Pyramide des Seins . . . .	187
3.7 Abdoldjavad Falaturi und dialogische Verständigung zwischen Orient und Okzident. . . . .	191
3.8 Mohammed Arkoun und die Unmoral verschlafener Vernunft . . . . .	197
3.9 Mohammed Abed Al-Jabri und die Kritik traditionsgebundener arabischer Vernunft . . . . .	204
3.10 Karam Khella und die Erkenntnispyramide der Einheit . . . . .	210
3.11 Seyyed Hossein Nasr und die Grenzen zwischen Tradition und Moderne . . . . .	216
3.12 Reza Davari Ardekani und die Zukunft der Philosophie . . . . .	223
 Nachwort . . . . .	229
 Literaturverzeichnis . . . . .	233